

Pariser Mi-Carême.

(Von unserem Correspondenten.)

St. Paris, 1. März.

Pan o m e t circenses verlangte das römische Volk. Das pariser Volk ist leichter zu befriedigen. Es verlangt nicht confecti et circenses. Diese confecti sind nämlich nicht eßbar und stehen mit dem, was wir unter Confect verstehen, nur in einem sehr fernem Zusammenhang. Schon in Italien hat man das Weiben mit kleinem Confect in ein Weiben mit Gipsfigelchen umgewandelt, und die Pariser haben fest ein paar Tausend dinstwiederum diese Gipsfigelchen durch runde Papierstückchen ersetzt, als es sich darum handelte, den Feiern der Fasnacht und der Maskenfeste und italienischem Muffen neues Leben einzubringen. Diese Papier-Confect haben einen geradezu sensationellen Erfolg. Am Mardi gras dachte ich, die Sache könne nicht mehr weiter getrieben werden, aber die heutige Mi-Carême hat mich eines andern belehrt. Damals wurde die große Schlacht nur auf den Boulevard und den angrenzenden Straßen geliefert. Heute bewies man sich in ganz Paris mit Confect und vor dem Mufe der Verkäufer: Qui n'a pas ses confectis Voilà des confectis! Un son le vorral ist man kaum in seinen vier Wänden fertig. Auf dem Boulevard sind die Confecti überhaupt die einzige Waare, die noch verkauft wird. Die Zeitungsführer, die Buchhändler, die Schupfer, die Blumenhändlerinnen bieten nur noch Confecti an, und die alten Geschäftsleute. Von fünf zu fünf Schritten trifft man auf einen Verkäufer, der seine Waare entweder als Carrossist auf einem Karren führt oder als Detailist in einem Handbrot trägt und ohne Unterlaß seine Confecti anpreist. Qui n'a pas ses confectis? Man bemerkt dieses besorgende Fürwort der dritten Person; ses confectis! Das heißt, daß jedermann unbedingt seine Confecti besitzen muß, daß der, welcher seine in der Tasche hat, eigentlich kein Mensch unter Menschen ist. Es geht denn auch wirklich nur einige wenige angemessene Hüpfwunder, welche sich dieser Anstandsregel entziehen und nicht antworten, wenn ihnen eine Waare der kleinen bunten Papierstücke ins Gesicht fällt. Unter jungen Leuten wird das Bombardement mit kleiner Lebensart betrieben. Die Damen sind an Hüften und Mänteln völlig eingehüllt, und den Herren bleiben die Confecti im Bart hängen. Besonders beliebt ist die Kunst, die Confecti dem Gegner so in den Hals zu werfen, daß er sich selbst den ersten Schaden thut, wenn er sich zu Worte setzt.

Die Confecti sind übrigens nicht die einzigen populären Feinden des Facetworts. So ihnen stellen sich die Serpentina, d. h. fangarme Papierstreifen, die man namentlich von den Ballonen herab auf die Straße flattern läßt. Wenn, wie auf den großen Boulevard, vor den Häusern Büsche stehen, so bleiben die Serpentina fast alle an ihnen hängen. So kommt es, daß heute die Büsche an den Boulevards eine naturgeschichtliche Phänomene ansahen. Die langen bunten Papierstreifen geben ihnen statt des Laubes eine merkwürdige lange Beschnung, die sich gar nicht lösen läßt.

Somit sind denn confecti und serpentina, welche das Wort der Mäner erzeugen! Was die circenses, die Circusspiele, anbelangt, so sind sie auch billiger zu haben als die der Mäner. Der große Lärm der Mi-Carême ist gar ungeschwer lang. Er zählt an die sechzig Wagen und gegen dreihundert Teilnehmer, aber der Lärm ist dabei weniger zu bewundern als die Kunst, mit allem Lärm den Eindruck des Reinen und Originellen zu machen. Es ist alter Brauch, daß die Mi-Carême in Paris das Fest der Wahrsagerinnen ist, und da diese mächtigen Geister der menschlichen Gesellschaft nicht zu sind, die am meisten Gutes weisenden, so geht sich daraus die Notwendigkeit einer gewissen Sparlichkeit. Hiebei ist der Brauch insofern als er gerade eher der geringsten Klaffen der menschlichen Arbeitslosen einen Tag anweist, wo sie für den aller Welt triumphirt. Die Königin der Wahrsagerinnen der pariser Wahrsagerinnen wird an diesem einen Tage mehr angeltamt als irgend eine Prinzessin der Bühne oder des Lebens. Sie führt geschminkt, sie hat einen Hofstaat, eine Hofmusik und reicht nicht aus mit hunderten Wägen nach links und rechts.

Die Republik hat diese Königsgerichtschaft von einem Tage um so eher bestehen lassen können, als sie sich höchst demokratischer Natur besitzt. Sie ist nämlich das Resultat einer zweifachen Volkswahl. Kurz vor der Fasnacht erwählen alle pariser Wahrsagerinnen eine Königin. Am Tage der Fasnacht treten sodann diese Königinen, so recht sich heraus die Königinen, um unter sich die Königin der Königinen anzuwählen. Die Königin soll dabei den Ausschlag geben, aber die Moral redet hier und da auch ein Wort herein. Das war diesmal der Fall gewesen. Es war eine Thronbesteigerin vorhanden, die als Königin am meisten imponirt hätte als irgend eine andere. Aber die verarmten Organen des Wahrsagers und des Wahrsagerinens fanden, daß diese Schönheit im Verhältnis zu ihrem Verstande zu alt gefaltet sei und zu viel Schmutz trage. Vielleicht war es eine jener Wahrsagerinnen, die beim Zurückbringen der Wäse die allerschönsten Herzen eines Intriganten Reueverwand zu finden wissen. Kurz, die Wahl fiel nicht auf sie, sondern auf eine bescheidene Wissenschaftlerin, die Julie Bonhomme heißt, 19 Jahre alt ist und in Belleville in der Waisenanstalt ihres Vaters die Rechnung führt.

Als sie nun heute im süßlichen Säuglingshaale à la Louis-Quinze in einem sehr hübschen Wagen, der die Form einer offenen Kutsche darstellte, an der Seite des Königs ihrer Wahl, eines Grauens, dessen Mutter in der gleichen Waisenanstalt beschäftigt ist, durch die Straßen zog, auf denen sich die Wenige Stoff an Stoff drängte, überwiegte ihr Anblick die meisten Zuschauer. Diese Königin der Wahrsagerinnen entspricht nämlich durchaus nicht dem Begriff, den wir uns gewöhnlich von einer wackelnden Schönheit machen. Sie ist nicht groß und rothlich, sondern eher klein und aschblau. Der königliche Kranz erdrückt sie mehr, als daß er sie schmückt. Das Gesicht freilich ist sehr hübsch und ihre Art, Grüße zu erwidern, sehr verbindlich. Aber um Possibilitäten wüßten viele gar nicht glauben, daß gerade sie die Königin der Königinen sei. Diese Königin hat die besten Köpfe und namentlich besser gefüllten Köpfe als irgend ein anderer Kopf der inneren Stadt für die wahre Herrscherin. Am ganzen Morgen es eine Menge Anwesender gewesen, die sich mit einem oder mehreren Wagen an dem Anzug beschäftigten haben. Neben den jungen Mannschaften waren leider auch die alten Wahrsagerinnen in großer Zahl an den Wagen verwickelt und zwar in den abenteuerlichsten Kostümen. Ich sah die prächtigste weibliche Tracht der Carmen auf mehreren Wägen tragen. Die Reue der diesjährigen Mi-Carême bestand darin, daß sich die Studenten herabgelassen haben, der Königin der Königinen als Geleit zu dienen. Seit mehreren Wochen ist die Mi-Carême eine herrliche Thätigkeit, um den Anzug dieses Tages vorzubereiten. Auch die Studenten haben eine Königin erclert, d. h. sie haben einen domnigen Namen

namen mit hübschem Gesicht die Rolle einer Hösche des 21. Arrondissements angezogen und seinen Anzug zu Ehren ihres Königs herbeigeführt haben. Damit noch einmahl der Senator Dränger verhofft, die Königin gegen die Unstimmigkeit gerichtet hat. Tugendhafte Schüler erkleiden mit feinen Färbungen, die das Emblem des Weiblichseins trugen, das in Frankreich die prüde Rolle spielt, die man bei uns dem Feigenblatt aufstellt. Das Publikum verstand zum geringsten Theile diese und andere Anspielungen. Ihm gefiel am besten der Anzug der Theaterzweischüler, die sich alle möglichen Dienerrollen aufgesetzt hatten, und der Wagen der Ecole Centrale, wo der bunteste Wirrwarr epistolischer Kostüme zu sehen war. Auch der enorme anatomische Tracht, der schon auf der Weltausstellung von 1889 zu sehen war, erregte wieder großes Aufsehen.

Rolle zwei Stunden dauerte das Festen auf den großen Boulevard. Aber das Publikum unterließ sich während der zahlreichen Sitzungen des Tages vorwiegend mit Confect und Serpentina, daß ihm die Zeit nicht lang wurde. Morgen werden die Straßenreiner nicht wenig zu thun haben, um den Boden von der dicken Papierdecke zu reinigen. Aber auch unsere Wohnungen werden wir nicht so leicht rein kriegen. Ich glaube, vor der Fasnacht alle Confecti von mir abgehüttelt zu haben. Aber in jeder Ecke der Städte erdecke ich solche. Ich würde sie sogar unter den Steinen; eine weisse Sand hat mir offenbar eine Handvoll hinter dem Hemdenbogen geworfen. Ich entlasse mich derselben und erdecke mit Entsetzen, daß einige dieser Confecti nicht direkt aus dem Verruc zu son oder aus der Düse zu sein Soms stammen, sondern einen Umweg über den Todboden genommen haben. Ich habe mich in diesem Falle, diese Mi-Carême aber doch sehr anständig und glücklicherweise sind selbst schlaubige Confecti keine Anzeichen davon.

Bemerkliches.

Von Dummheit. Eine eigenartige Erkenntnisweise spielte sich vor einiger Zeit in einem Polizeigericht in der unmittelbaren Umgebung Berlins ab. Ein Kriminalcommissar war vor Jahren zur Ermittlung eines Diebstahls in ein märkisches Dorf entsandt worden. Da er nun seinen Zweck gänzlich verfehlt haben würde, wenn er als Beamter aufgetreten oder sich auch nur als ein Fremder bewegt hätte, so besaß er die glückliche Gelegenheit, sich als ein unbekanntes Mitglied der Bevölkerung als Helfer für einen Neudorfer zu lassen. Mit dem englisch-learned Anzuge und dem Schlafputz waltete er seines Amtes, solchere hier die Polizei, nach dort die Döbnerverhältnisse, prüfte die Mithung des Falles, zahlte Sonnabends die Löhne aus und fuhr, er war ein ganzer Kolier. Er war im übrigen gut gegen seine Leute; denn manches „halbe Pfund“ spendete er aus der eigenen Tasche. Alle stimmten denn bald darin überein, daß sie einen so feinen Kolier noch nicht gehabt hätten. Auch die läudliche Weiblichkeit war bald dem „Freimann“ völlig zugefallen und esforderte ihm am Werkliche im Range ihre geistliche Anerkennung. Als er eines Tages mit einem gewissen Vorzeichen, der Bauer Peter B. dem der Kolier das Herz eines schmalen Döbnerbundes entwendet hatte. Da plötzlich vernehmend der heilige Vater des Hauses, und zugleich wurde fund, daß der Arbeiter vieler Wände von einem „Demüthigen“ verhaftet worden sei. Nun wollte der Anwalt, daß der Arbeiter B. hinter eine Ecke verschwinde, so daß die Weiblichkeit vor dem Tages vor die zuständige Polizei geladen wurde. Zunächst erschien B. auf dem Bureau, und als er den Beamten dort sah, der ihn zu vernehmen laute, rief er denselben hübenzählend mit den Worten an: „No, wir reden uns doch von Dummheit, als wir zusammen in der Wohnung gesessen sei. Ich habe gesehen, was der Kolier und der bemüthliche Döbnerbündel von Dummheit.“

Die Dummheit in der lübecker Haide. Der letzte Sommer ist der Dummheit in der lübecker Haide noch unangenehm gewesen, als das Vorjahr, und es sind daher wieder weniger Wägen eingekommen worden. In den Ständen werden sich daher bei der demnächstigen Auswinterung große Mühen zeigen. Die Zahl der Ständehülfe geht immer mehr zurück, sie hatte sich im Vorjahre um 472 Köpfe vermindert. In den letzten 30 Jahren hat die Zahl der Ständehülfe in der Provinz Hannover von 265,000 auf 250,000 abgenommen und es sieht zu befürchten, daß, wenn nicht Wandel geschehen wird, die halbes Jährlings, die einst einen wichtigen Erwerbszweig bildete, zu Grunde geht. Die Zahl der in der Provinz Hannover im Jahre 1892 beruhten, die die Hälfte der Bevölkerung bildete, die mit Hilfe einiger Jährling 100 bis 200 Ständehülfe pflegten und daraus einen Reingewinn bis zu 1000 Thaler jährlich erzielen. Diese Jährling scheinen aber vorüber zu sein. Infolge des geringen Ansehens, der auf dem Lande, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 20. März, Markt Hönig aus und zwar zu niedrigen Preisen, wie in unserer Jährling nicht gewöhren können. Auch der Preis für Wachs ist von 2 M. und 250 M. per Fund auf 1,10 und 125 M. herabgegangen. Hönigsgeld gehen dort noch veraltete Einrichtungen der letzten Jahrhunderte, die die Dummheit in der Provinz Hannover nach dem 2

auf unrichtiger Information beruht) sollte demgemäß den zehnten Betrag ausgeben oder die Einzahlung des letzten Zinsfußes bis zu jenem Datum verfallen lassen.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Stadtbahn Halle.

E. F. in Halle. (Wäterliche Gewalt etc.) Für alle Fälle, wie der von Ihnen eingeklagte folgende Bescheidungen (§ 128 u. 129 I. Tit. 2. A. U. R.) in Anwendung:

„Eine unterzeichnete Tochter kann, auch wenn sie großjährig ist, nicht anders als durch ausdrückliche Erklärung der väterlichen Gewalt aufgeben werden.“

Auch nach aufgegebenem väterlicher Gewalt sind Kinder und Eltern einander wechselseitig zu unterstützen, und eins das andere, wenn es sich selbst nicht ernähren kann, mit Unterhalt zu versehen pflichtig.

Sollten jemand durch die Handlung eines Dritten, vermög seines Nachlass, seiner Genehmigung, oder einer in seinem Namen erfolgten Verwendung verpflichtet sein, so kann auch ein Vater durch die Handlungen seiner Kinder verpflichtet werden.

Wenn ein Vater sein Kind zu einer gewissen Bestimmung außer seinem Hause widmet, so genehmigt er eben dadurch alle Handlungen und Verträge derselben, ohne welche das Kind diese Bestimmung nicht erfüllen kann.

Doggenfall hat daher, daß ein Vater die Schulden des Kindes einmal oder auch öfter bezahlt hat, eine Genehmigung mehrerer oder neuer Schulden niemals gefolgt werden.

Nur das, was jemand einem außerhalb des väterlichen Hauses lebenden Kinde zu den notwendigen und dringenden Bedürfnissen des Lebens schuldig ist, soll in allen Fällen als in dem Nutzen des Vaters verwendet, angesehen werden.

Für Sachen und Gelder, die zu anderen Bedürfnissen des Kindes gegeben und verwendet worden, besteht das Vermögen des Vaters nur alsdann, wenn die Kinder keine Gelegenheit gehabt, die nötige Unterstützung von ihm selbst zu erhalten.

In allen Fällen, wo die Handlungen und Verträge der Kinder in Aufhebung des Vaters unendlich sind, sind sie auch in Aufhebung ihrer selbst der Regel nach unzulässig! Auch nach aufgegebenem väterlicher Gewalt sind daher die Kinder verpflichtet von Anfang an unzulässige Schulden zu bezahlen nicht verbunden.

Nur in Fällen, wo für Personen, die nach ihrer Qualität für sich Verträge zu schließen unfähig sind, vermög allgemeiner gesetzlicher Vorschriften und die Verbindlichkeit zum Erlasse aus der bloßen natürlichen Verwendung entsteht, müssen Kinder dergleichen Erlas nach aufgegebenem väterlicher Gewalt aus eigenem Vermögen leisten.

Der Vorstand, daß sich jemand für einen solchen, der nicht mehr unter väterlicher Gewalt steht, ausgeben habe, macht den Vertrag oder die Schuld nicht gültig.

Doch kann der Gläubiger, der von einem solchen Schuldner ohne sein eigenes mündiges Bewusstsein unzulässige Handlungen worden, aus dessen Vermögen nach allgemeinen gesetzlichen Vorschriften & Befreiung fordern.

Die von einem unter väterlicher Gewalt stehenden Kinde von Anfang an unzulässig gemachten Schulden werden gültig, wenn der Vater oder der Schuldner nach aufgegebenem väterlicher Gewalt zu deren Begleichung verpflichtet ist.

Der Verein besteht am 1. Juli 29. Jahre und hat viel zur Hebung der Landwirtschaft und der Industrie in hiesiger Gegend beigetragen.

— Auf schwedene Engagements in Grossen Russischen Eisenbahnaktien, welche vor dem 3. März geschlossen sind, ist eine Compondifferenz von 2,75% Proz. Abschlag festgesetzt worden. Vom 3. März ab vertritt sich die Note nur für abgestempelte Aktien.

— Russische Bahnen. Der bestimmlerte Petersburg-Litka meldet, daß die Verstaatlichung der Moskau-Brest-Bahn nunmehr definitiv beschlossen wurde. Die Uebernahme geschieht noch in diesem Jahre.

— Die Berliner Cichorienfabrik vorm. Voigt erzielte 5,90 M. (96,226 M.) Reingewinn. Nach 18,645 M. Abschreibungen verlor 5 Proz. (wie 1892) Dividende verteilt. Das Geschäft im laufenden Jahre sei befriedigend und die Fabrik auch für die nächste Zeit gut beschäftigt.

— Dividenden. Nordhäuser Aktien-Gesellschaft für Papstfabrikation. Der Aufsichtsrath beschloß, der Generalversammlung bei üblichen Abschreibungen 4 Proz. Dividende vorzuschlagen. — Die Dividende der Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb ist auf 8 Proz. (wie 1892) festgesetzt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Fälligkeits-Term.	Anm.-Frist	L. G. Vers.	Fällig-Term.	
J. Wisenthal, Kaufm., Inh. d. Fa. Fürstenthal & Wisenthal	Schöneberg	Berlin	27.2.	7.4.	22.3.	10.5.	
H. Schmidt, Konditor, I. & Co. Frisch & Co., Herm. Siemon Nachf. L. Bergfeld	Frankfurt	Frankfurt	M.	21.2.	4.4.	20.3.	19.4.
F. Heine, Kfm., Inh. d. Fa. Ferd. Strauß	Genthin	Genthin	27.2.	1.4.	21.3.	11.4.	
F. A. Ferd. Strauß	Münster	Münster	27.2.	1.4.	22.3.	17.4.	
H. Kloppeburg & Co.	Oldenburg	Oldenburg	27.2.	1.4.	24.3.	14.4.	
C. R. Polster, Weberbesitzer	Reichenbach	Reichenbach	27.2.	29.3.	24.3.	7.4.	
K. Lange vorm. Th. Kern	Winzig	Winzig	27.2.	10.4.	20.3.	9.5.	

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.
* Leipzig, 3. März. Weizen per 1000 kg netto inländischer 130—144 M. bez. u. Br., do. ausländischer —. Matt. Roggen per 1000 kg netto inländ. 120—125 M. bez. u. Br., do. ausländischer —. Matt. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 165—180 M. bez. u. Br., feinste aber Notiz, do. Malt- u. Fütterware 138—148 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 160—165 M. bez. u. Br., feinste aber Notiz, do. ausländischer 150—165 bez. u. Br., feinste aber Notiz.

Zucker.

Braunschweig, 2. März. (Bericht von Quensell & Spanuth.) Rohzucker. Die Stimmung der abgelaufenen Berichtswochen, beeinflusst von unruhigen und niedrigen Ansehensrichtern, war trotz des sehr geringen Angebots meist eine schwache und bröckelnde die Preise täglich etwas ab. Vorübergehend machte sich allerdings in der zweiten Wochenhälfte zu den gewöhnlichen Werten etwas mehr Kaufstetigkeit geltend. Der Schluss der Woche ist ruhig, fast geschäftlos, und sind die Preise für Kornzucker gegen Schluss der Vorwoche ca. 15 Pf. niedriger. Nachprodukte waren verhältnismäßig und unterliegen einem ähnlichen Preisrückgang. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirkes beträgt ca. 57,000 Ctr. Raffinierter Zucker. Das Geschäft in raffiniertem Zucker war in der abgelaufenen Berichtswochen von geringem Umfang. Preisveränderungen fanden nicht statt. Es notieren heute p. 50 kg: Raffinierter Zucker: Raffinierter 1. 26,5 M., Raffin. II. — M., ungeschl. Fass, gem. Raff. 27,50 M. bis 29,00 M., gem. Melis 24,75 M. einschl. Saack, Würfelraffinae 27,75 bis 28,75 M. einschl. Saack, — M., Kornzucker 89 (neues Rmt.) — M., Kornzucker 89 (altes Rmt.) 92 (altes Rmt.) 13,0 bis 13,65 M., (altes Rmt.) 88 (neues Rmt.) 12,0 bis 13,10 M.,

Nachprodukte 70 Rmt. 9,45 bis 10,45 M. aussen. — Abnehmerzahl 42, 28. (61,5 Br.) effektiv und spätere Lieferung, zur Entzuckerung, — M., für Brennereien. — M. per 50 kg aussen. — M.

Futterartikel.

* Hamburg, 2. März. Orlinrührlig Rapskuchen 115—120 M., Leinrührlig 140 M., Palmkuchen, deutsche 105 M., Cocoskuchen, deutsche 150—155 M., Erdnusskuchen 125—135 M. je nach Qual., Brennvollstäckchen 120 M., für 1000 kg angebotene Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg zu notiren. Rüböl matt, loco 45 1/2 M., in B. Leinöl still, loco 46 1/2 M. Br.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. 3. März. Städtisches Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen heute: 5622 Rinder, 5401 Schweine (darunter 662 Bakonen), 929 Kälber und 11.609 Hammel. Der Rindermarkt verlief flau und schleppend. Ewa 2000 Stück gehörten der I. und II. Klasse an. I. 50—55, II. 42—48, III. 35—39, IV. 30—33 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel), auf welche der für das Stück gewählte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Wertes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder Krume usw. verteilt worden ist. — In Schweinen wickelte sich das Geschäft flau und nur Bakonen wurden nicht ganz geräumt. I. 55—60, ausgesuchte Ware darüber, II. 52—54, III. 45—52 M. für 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Abzug (Tara) auf das Stück. — Der Kälberhandel verlief in matter Haltung. Obwohl der Auftrieb nicht stark war, wurde der Markt nicht ganz geräumt. I. 13—15, ausgesuchte Ware darüber, II. 13—15, III. 10—12 Pf. für das Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln war das Geschäft schleppend und wurde der Markt nicht geräumt. I. 39—41, beste Lämmer bis 50, ausgesuchte Ware auch darüber, II. 35—37 Pf. für das Pfund Fleischgewicht.

Chemische Produkte.

* London, 2. März. Chilisalpeter 9 sh. 4 1/2 d. für gewöhnliche, 8 sh. 4 1/2 d. für chemische Sorten.

Wasserstände. († bedeutet über — unter Null.)

Stations-Isar.	Bayer. Elbe.	März.	April.	Wochen.	März.	April.	Wochen.		
Budweis	..	2-0,20	10	—	Torgau	..	3, 2, 40	—	62
Preg	..	1, 09	34	—	Wittenberg	..	2, 9	—	51
Jungbunzlau	..	0, 65	43	—	Rosslau	..	1, 86	—	28
Laun	..	1, 18	29	—	Harsch	..	2, 36	—	18
Wittenberg	..	1, 34	34	—	Magdeburg	..	1, 81	—	8
Brandeb.	..	1, 35	—	—	Tangermünde	..	1, 85	—	49
Melniek	..	1, 12	—	—	Wittenberg	..	1, 79	—	15
Leitmeritz	..	0, 98	—	—	Dömitz Pog.	..	2, 11	—	2
Aussig	..	3, 14	20	—	Lauenburg	..	3, 138	—	4
Dresden	..	0, 28	4	—					

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 78 cm Fall gemeldet.

Photographie Müller & Pilgram. Specialität: Vergrößerungen.

Bedeutende Betriebserparnisse werden im jeder möglichen Anlage der Großindustrie, des Kleinhandels oder der Landwirtschaft durch Anschaffung einer Hoffmann'schen mobile als Betriebsmittel erzielt. Die von der renommierten Maschinenfabrik von H. Hoff in Magdeburg-Buckau lieferte mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten halboberirdischen und fuhrbaren Locomobilen mit ausgiebigen Nebenleistungen übertrifft an Sparfähigkeit des Brennmaterials, an Zuverlässigkeit und Schiffsfähigkeit, an leichtem Transport und an der Handhabung und haben an allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davongetragen.

Ca. 5000 Stück seid. Bauffleider

— ganz Seide — an Private steuerfrei ins Haus — Mk. 14,80 pf.

Poststraße 9 u. 10
Laden mit Nebenräumen
1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Ando. Kruse & Sohn. **Gr. Ulrichstraße 25**
Laden zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres Gr. Ulrichstr. 23, II. Noeber.

Poststraße 6
Laden vom mittleren 1. April an anderweitig zu verm. 186. 1 Tr.

Antere Teipzigerstraße 3
Laden zum großen 1. October zu vermieten. Näheres Magdalen 39.

Kleiner Laden
mit Nebenraum im Neubau Sündenstraße 47 (Ede Landwehrstr.) in Verbindung der Domoschstraße, passend für Cigarren oder Feinwaaren, 1. Juli oder später zu vermieten. Näb. Contor, Lindenstraße 46.

Laden mit Nebenräumen
in bester Lage zu vermieten. **Leipzigerstraße 64.**

Laden mit Stuben u. Keller, 950 q. zu verm. Wilm. Leipzigerstr. 69. f.

Ein kleiner Laden mit Stuben ist zu vermieten. **Gr. Klausstr. 5.**

Antere Teipzigerstr. 96
Laden mit Nebenräumen per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Gustav Brose.

Güterstraße 1
4 St., 1 R., Küche u. Zub. 1. April zu verm. **H. A. C. redts.**

Zwei sehr nette freundliche Wohnungen aus je 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wohnkammer, Koffelkloß, Bad, W.C., Wasserleitung, Kachelofen, Bad und Nebenräume, 1. October zu vermieten. Näheres **Bernhard Witt, Alter Markt 26.**

An den Neubauten
Ede Kl. Ulrichstraße-Grasstraße
find am 1. April zu vermieten:

1 Laden mit Nebenräumen u. Kellerraum.

2 Erdgesch.wohnungen
einst. mit Schranker, für Handwerker passend.

3 Etagenwohnungen
in Ganzen oder geteilt, mit 2-6 Zimmern mit Balkon; sämtliche Wohnungen mit vollständigen Nebenräumen. Näb. bei Herrn **Püschel** an dem Bau.

Knoch & Kallmeyer, Marktplatz 11.

Magdeburgerstr. 53
hochherrsch. 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. **G. Fritze.**

Kl. Brauhausstraße 22
werden am 1. April cr. zwei schöne Wohnungen in der 3. Etage, sehr hübsch ausgestattet, mit Wasserleitung in der Wohnung und Wasser im Hause, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, für 400 M. u. 500 M. frei. **H. Künzel, Mauervermeister.**

I. Et., 2 Et., 3. u. n. Zubehör Krusenbergerstr. 11, Nähe Klimenten u. Bahnhof, per 1. April für Mk. 300 zu verm. Näheres beim Hausmann. f.

Meynburgerstr. 19
Stassfurt 1. 2. 3. Etage, mit Wasserversorgung, Aufzug, Keller, Kellerboden etc., zu vermieten. Näheres bei **Vilmar** daselbst. f.

Wilmuthalstraße 6
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, 10 oder 12 Zimmer, 1. April zu beziehen.

2 bodenricht. Wohnungen
in II. u. III. Geschos des Neubaus Sündenstraße 47 (Ede Landwehrstr.), entz. je 3 bez. Zimmer, Keller, Loggia, Bad und Nebenräume, 1. October zu vermieten. Näheres **Contor Lindenstraße 46.**

Leipzigerstraße 11
ist per sofort die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, welche sich auch zu Geschäftszwecken eignet, im Ganzen oder geteilt, sowie eine Wohnung in der II. Etage und eine logge im Seitengebäude II. Et. zu vermieten. **Louis Bauchwitz, Leipzigerstr. 5, 2 Tr.**

Wohnung,
1. Etage, im Ganzen oder geteilt, mit Garten, zu 400 und 500 Mk. per 1. April 94 zu vermieten **Krankestraße 25, bart.**

Martinstraße 9
eine Wohn. nach vorn, 2 St., 1 R., 1 W., K., S., B., 1. April, 65 Mk.

Reffelstraße 2
halbe 1. Etage, 4 Zimmer, K. u. Zub., am 1. April oder später zu vermieten. 420 Mark. f.

Freundliche möblierte Wohnung
mit ohne Verpflichtung sofort zu vermieten **Kl. Klausstraße 7.**

Selle, gesunde Sofawohnung
zum 1. April zu vermieten **Kl. Klausstraße 7.**

Eine freundliche Wohnung, 1. Etage,
5 Zimmer, K., Küche u. Zubehör, vollständig neu repariert, neu besch. Garten vor 1. April oder früher für 500 Mk. zu vermieten. **Sandstraße 7.**

Ganz kl. herrsch. 2. Etage
für 300 Mk. per 1. April zu beziehen. Näheres **Luisenstrasse 15. p.**

Eine halbe Etage
zum 1. April zu beziehen **Mariestraße 3.**

2 Stuben, K. u. B.,
auch geteilt zu vermieten **Orientstraße 2. f.**

Wohnung,
2 Et., 2 R., Küche u. Zubehör, sowie ein möbliert. Zimmer per 1. April zu vermieten. **G. Osswald, Weißstraße 34. f.**

Marktplatz 23
Wohnung zu 500 Mk. zu vermieten. Näheres durch **A. & E. Gliese.**

Wartung 6 Holzbohn.
4 verm. 150 M. **Wetichentl. Zietenstr. 1 Wohn. 114 M.**

Gesucht
werden passende Partee-Räume für Zweifelhochzeit am 1. April. Offerten unter W. 1919 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wohnung gesucht.
Zum 1. October suchen acht. ruhige Mieter irtd. Wohn., best. aus 2 R., 1-2 St. u. Bad mit Garten. Off. an Preis u. Ss. 250 H. Exp. d. Blg.

Möbliertes Zimmer mit Kabinett
gesucht. Offerten unter Co. 204 an die Expedition d. Blg., Markt 24.

Herr sucht
zum 1/4. Zimmer mit Stub., leer oder möbliert, mit Balkon, Barock, aber auch möbliert. Offert. mit Preis unter Z. 1940 an die Exped. d. Blg.

Ältere Dame
sucht eine Mitbewohnerin ihrer zu großen Wohnung. **Wilmuthalstr. 5, II. f.**

1-2 Schüler
suchen zu Ostern in Leipzig gute Pension. Offert. mit Preis bei **Fr. Dr. Hopf, Frankfurt. S.**

Lehr-u. Pensions-Anstalt
von Clara Strich, Weimar. f.

Familien-Pension in Cassel.
v. Fr. A. Dietz, Unt. Rastfeld 6, L. von Dietzen ab: Wita Dietz, Wilhelmstraße 10 (Eisenbahnstr.)

Seiden-Damaste v. Wf. 1,85-18,65
Seiden-Goualards " " 1,35-5,85
Seiden-Grenadines " " 1,35-11,65
Seiden-Damastines " " 1,95-9,80
Seiden-Schiffse " " 1,85-15,65
Seiden-Armures, Nerviellen, Ducesse etc.

Stofffreie Stellenenermittlung.
Wir empfehlen den Herren Christen bei eintretenden Vakanten unsere aussergewöhnlichen Stellenermittlung. Im 15. Februar wurde die besten Stellen des Bereichs durch den Verleiher beletzt; in 1893 allein 4119 Stellen.

47.000ste Stelle
seien beletzt; in 1893 allein 4119 Stellen.

Mitglieder d. R. über 43.000.
Verein für Handlungs-Commis (Kaufmann. Verein) Hamburg.

Offene Stellen
besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder Mk. 5. — Einschreibegeld für stellungsuchende Nichtmitglieder Mk. 2,50 für 3 Monate.

Stellenvermittlung
durch den Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig Geschäftsstelle Halle a. S., Rannischestr. 23. f.

Reisender
f. Chocol. Fabr. gesucht u. A. 2500 d. G. L. Daube & Co., Dresden.

Ältere Herren
Zatlergesellen sucht L. Brode, Königsplatz 17.

Ein tüchtiger Metallformer
über ein solcher Metallformung. **Hermann Wintzer, Metallgießerei. f.**

